
Jahresbericht 2017

**Pro Ugandan Children (PUC)
- Schenk Leben e. V.**



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Projekte	4
-	Community Trans Nursery and Primary School	4
	Probleme vor Ort	5
	Lösungsansätze und Vorhaben von PUC	6
	Erreichtes	6
-	St. Joseph Community Orthopedic Health Centre	10
-	TOKA Animal Care	12
3.	Weitere Aktivitäten	15
-	Soforthilfe-Maßnahme	15
4.	Öffentlichkeitsarbeit	16
-	Benefizkonzert	16
-	Ehrenamtsmesse	16
5.	Projektpartnerschaft	16
6.	Ausblick	17
7.	Kontaktdaten	18

1. Einleitung

Der Verein Pro Ugandan Children – Schenk Leben e. V. wurde von Dr. Christine Montag nach einem Besuch Ugandas im Rahmen einer Volontär-Tätigkeit für das Tiermedizinische Weiterbildungsprojekt „Tierärzte Weltweit“ der Welttierschutzgesellschaft gegründet. Uganda im Osten Afrikas ist eines der ärmsten Länder der Welt. Mit einem Durchschnittsalter von 15 Jahren (mehr als 50% der Bevölkerung sind Kinder unter 14 Jahren) ein Land der jungen Generation, ist Bildung das Potential für die Zukunft. Die Begegnung mit den Teilnehmern des tierärztlichen Workshops und ihren Familien sowie den Farmern bäuerlicher Kleinbetriebe in der Iganga Community im Osten des Landes im September 2016, der Besuch und das Kennenlernen eines Orthopädischen Zentrums in der Iganga Community sowie vor allem die unvorstellbare Armut, und weit verbreitete Hoffnungslosigkeit insbesondere der ländlichen Bevölkerung ließen den Gedanken zur Gründung einer Hilfsorganisation aufkeimen, der, zurück in Deutschland, schnell begeisterte Mitstreiter fand. So wurde PUC im Dezember 2016 auf Basis der Bedürfnisse der Ugandischen Partner gegründet. Diese wurden wie folgt formuliert:

- 1) „Unsere Kinder brauchen bessere Bildungschancen, als wir sie hatten!“
- 2) „Die medizinische Versorgung ist unzulänglich und muss dringend verbessert werden - für Mensch und Tier!

PUC hat es sich zur Aufgabe gemacht, nachfolgend aufgeführte Projekte in Uganda zu fördern:

Community Trans Nursery and Primary School Iganga



St. Joseph Community Orthopedic Health Centre, Iganga



TOKA animal care, Bulanga





2. Projekte

Community Trans Nursery and Primary School, Iganga

Die Community Trans Nursery And Primary School in Iganga ist eine Privatschule, gegründet 2013, um Kindern ab einem Alter von 3 Jahren, die aus ärmlichsten Verhältnissen kommen und oftmals ausgegrenzt sind, Zugang zu Bildung sowie eine geborgene Lernatmosphäre zu gewähren. Das Konzept für die Zusammenarbeit von PUC mit der Schule in Iganga wurde im Dezember 2016 entwickelt.

Unterstützt von "ennoni - Bildungsprojekte in Uganda e.V.", ein Verein mit Erfahrungen in der Förderung von Bildungseinrichtungen in Uganda und Partner von PUC im Schulprojekt in Iganga, gingen wir in die Planung und Projektierung.

Im Mai 2017 fand der erste persönliche Besuch in der Community Trans Nursery and Primary School in Iganga statt, nachdem es schon per Mail einen regen Austausch von Informationen und die Herausarbeitung der dringendsten Aufgabenstellungen gegeben hatte.

Während der wiederholten Besuche wurde die Situation der Schule ausführlich erörtert, die Probleme und deren Lösungsansätze herausgearbeitet und die zukünftige Zusammenarbeit besprochen. Die korrekte Buchführung der Schule erleichterte das Verständnis der finanziellen Lage. Besonders beeindruckend war die offene Atmosphäre in der spontan einberufenen Lehrerkonferenz, in der alle Lehrer der Schule in großer Runde mit uns Besuchern und der Schulleitung die Probleme diskutieren. Die warmherzige Stimmung und die fröhlichen Kinder lassen mit Freude auf die weitere Zusammenarbeit blicken.



Besprechung mit Schulleitung,
Lehrern und Projekt-Koordinator
Mai 2017

Probleme vor Ort:

- aufgrund der Armut oder Ignoranz zahlen nur knapp 30% der Eltern die Schulgebühren; viele Väter übernehmen keine Verantwortung; die Mütter sind häufig überfordert, für Ernährung, Kleidung und Schulgebühren der vielen Kinder allein aufzukommen
- ein hoher Prozentsatz der Kinder kann deshalb die Primary School nicht beenden
- Gebühren für Schulmaterialien (Papier, Hefte, Stifte, Bücher) können nicht gezahlt werden
- ebenfalls nur knapp 30% zahlen für ein Frühstück - Porridge, ein Brei aus Maismehl und Wasser
- nicht einmal 5% der Kinder können die Kosten für einen "Lunch" aufbringen. Zum Lunch gibt es "Posho" - ein Brei aus Maismehl relativ fester Konsistenz, ergänzt durch Bohnen
- durch die oft weiten Schulwege (bis zu 2 Stunden Fußmarsch) sind viele Kinder bis zu 12 Stunden ohne Essen; auch ein Frühstück bekommen nicht alle am Morgen zu Hause
- Lehrer verdienen zwischen umgerechnet 35,00 und 55,00 € im Monat, davon sind u. a. die Schulgebühren ihrer eigenen Kinder zu zahlen



Recht auf Bildung - Schenk Leben!
- Schüler der Community Trans

Lösungsansätze und Vorhaben von PUC:

Gemäß dem Motto "Ein hungriger Bauch lernt nicht gern" planten wir nach Absprache mit den Schulleitern als erstes die Frühstück-Mahlzeit für alle Kinder zu sponsern.

1. Für 1,00 €/Monat und Kind können wir jetzt allen Kindern Porridge anbieten.
2. täglich Posho und Bohnen kostet pro Kind und Monat 5,00 € - in Abhängigkeit von der Spendensituation war das unser nächstes Ziel
3. Die damit freigewordenen Mittel aus den Schulgebühren kann die Schule zur Reinvestition einsetzen. Geplant sind:
 - der Ausbau der sanitären Anlagen
 - Schulmobiliar, neue Tafeln, Lehrmaterialien
 - Zaunbau rund um das Schulgelände, um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen,
 - Bau eines Lehrer-Wohnhauses
4. Ab sofort zahlen wir jedem Lehrer einen Aufschlag von 10% auf sein Gehalt. Bessere Bezahlung sichert der Schule gute und motivierte Lehrer. Damit steigt die Qualität der Ausbildung, und mehr Kinder sind in der Lage, den Schulabschluss bzw. die Qualifikation für die Secondary School zu schaffen.



Erreichtes:

Aus freigewordenen Eigenmitteln der Schule konnte die alte Kochstelle durch eine neu ersetzt werden. Die gewährleistet nun auch die Zubereitung von Mittagessen für die 450 Schüler.



Durch großzügige Spenden konnte PUC ab Mitte des Jahres 2017 auch den Lunch für die Schüler mit finanzieren. In einer Informationsveranstaltung wurde den Eltern an der Schule die Arbeit von PUC vorgestellt und unser Konzept erläutert. Alle Eltern wurden darüber informiert, dass PUC anteilig ca. 50% der Kosten für den Lunch übernimmt und die Eltern waren bereit, in Eigenverantwortung für die restlichen Kosten aufzukommen und auch bei Zubereitung und Austeilung des Mittagessens mitzuhelfen. Somit können sie nachhaltig mit in die Verantwortung einbezogen werden.



Beim Besuch im November 2017 meldet die Schule große Fortschritte: Dank unserer Versorgung der Schüler mit 2 Mahlzeiten täglich hat sich ihre Gesundheit und Konstitution verbessert. Die dadurch gestiegene Lernmoral spiegelt sich bereits in besseren Prüfungsergebnissen wieder. Eltern und Lehrer überbrachten uns ihren großen Dank!



Fest anlässlich des Schuljahresabschluss

PUC sponserte Geschenke für die ersten drei Klassenbesten zur Anerkennung ihrer Leistung

Spendengelder kommen an ...

Accountability III. term 2017

- 1. 2 Cans of cooking oil 20 litres each.....210,000 =
- 2. Two trucks of fire wood.....600, 000=
- 3. 2 bags of sugar 50 kilogram-mes each440,000=
- 4. 50 kilogram-mes onions125,000=
- 5. Tomatoes used for a full month.....30,000=
- 6. Spices.....35,000=
- 7. Water bill.....75,000=
- 8. One cook.....100,000=
- 9. 45 Kilogrammes of soya flour126,000=
- 10. Salt.....47,000=
- Total.....1,788,000=

NB The last receipts I sent to you covered the :-

- Beans of 3,300,000=
- Rice1,600,000=
- Porridge flour.....1,380,000=
- Posho flour.....3,220,000=
- Total.....9,500,000=
- Plus the above total.....1,788,000=

GRAND TOTAL.....11,288,000=
 The 10% increment.....403,000=

ULTIMATE TOTAL11,691,000=

COMMUNITY TRANS NURSERY AND PRIMARY SCHOOL
 P.O. Box 677 Iganga Tel: 0753 - 991836 / 0772 - 995883
INTERNAL PAYMENT VOUCHER
 No. 413
 Department: *Admin.*
 Date: *20/10/2017*
 Amount: *7,000.00*
 Particulars: *Being payment of 7,000.00*
 Approved by: *[Signature]*
 Authorised by: *[Signature]*

COMMUNITY TRANS NURSERY AND PRIMARY SCHOOL
 P.O BOX 677 IGANGA OUR MOTTO "EXCELLENCE IS OUR GOAL"
LIST OF STAFF MEMBERS
 NURSERY SECTION/PR. SCHOOL SECTION **SALARY FOR OGDEN 2017**

NAME	DEPARTMENT	AMOUNT	PERCENTAGE	SIGNATURE
1. MARIYA PAULINE	HEADTEACHER	200,000	20,000	<i>[Signature]</i>
2. MARYO GRACE		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
3. MARIAMBARA		150,000	15,000	<i>[Signature]</i>
4. MARIAMBARA		150,000	15,000	<i>[Signature]</i>
5. MARIAMBARA		150,000	15,000	<i>[Signature]</i>
6. MARIAMBARA		150,000	15,000	<i>[Signature]</i>
PRIMARY SECTION				
7. EDWIGI DULYIWE	HEAD TEACHER	200,000	20,000	<i>[Signature]</i>
8. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
9. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
10. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
11. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
12. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
13. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
14. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
15. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
16. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
17. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
18. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
19. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
20. MARIAMBARA		170,000	17,000	<i>[Signature]</i>
SUPPORTIVE STAFF				
21. MARIAMBARA	COOK	150,000	15,000	<i>[Signature]</i>
22. MARIAMBARA	COOK	150,000	15,000	<i>[Signature]</i>
23. MARIAMBARA	COOK	150,000	15,000	<i>[Signature]</i>
24. MARIAMBARA	CLEANER	100,000	10,000	<i>[Signature]</i>
25. MARIAMBARA	OFFICE ATTENDANT	100,000	10,000	<i>[Signature]</i>
26. MARIAMBARA	SCHOOL NURSE	100,000	10,000	<i>[Signature]</i>
TOTAL		4030,000	403,000	

Approved out by *Mariambara*
 Date: *20/10/2017*

LOUIS FINNIST FLOUR

Dealers In Maize Milling
P.O. BOX 677 IGANGA
TEL: 0779-458821 / 0750-675691

DELIVERY NOTE

M/s COMMUNITY TRANS NURSERY & PRIMARY SCH

No. 0312
Date 25/06/2017

Please receive the following goods

Qty	Particulars
400	Kilograms of maize flour
	@ 250,000K per bag (4 bags)
	250,000K x 4 = 1,000,000K
	(One million shillings only)
TOTAL:	1,000,000K =

The above goods are received in good order & condition

Prepared by: LOUIS Authenticated: LOUIS

Delivered by: LOUIS Received by: SCHOOL BURUNDI

LOUIS FINNIST FLOUR

Dealers in Maize Milling
P.O. Box 677 Iganga (U)
Tel: 0779458821 / 0750675691

RECEIPT

Date: 22/06/2017

My check from: COMMUNITY TRANS NURSERY

Amount: 400 kg of maize flour

Value: 1,000,000K

For: LOUIS FINNIST FLOUR

CASH SALE

Date: 27-6-2017
M/s: COMMUNITY TRANS NURSERY

Qty	Particulars	Unit Cost	Amount
2	bags of sugar 23kg	20,000	40,000
	230,000 x 2		460,000
20	bags of sugar 4kg	8,000	160,000
	540,000		540,000
	TOTAL		540,000



COMMUNITY TRANS NURSERY AND PRIMARY SCHOOL
P.O. BOX 677 IGANGA OUR MOTTO: EXCELLENCE IS OUR GOAL

LIST OF STAFF MEMBERS

PRIMARY SECTION

NAME	DEPARTMENT	AMOUNT	DATE	REMARKS
1. SAABU PAULINE	TEACHER	200,000	20/10/17	
2. AMBO GRACE		170,000	11/10/17	
3. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
4. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
5. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
6. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
7. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
8. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
9. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
10. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
11. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
12. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
13. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
14. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
15. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
16. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
17. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
18. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
19. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
20. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
21. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
22. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
23. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
24. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
25. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
26. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
27. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
28. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
29. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
30. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
31. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
32. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
33. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
34. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
35. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
36. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
37. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
38. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
39. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
40. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
41. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
42. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
43. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
44. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
45. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
46. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
47. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
48. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
49. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
50. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
51. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
52. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
53. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
54. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
55. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
56. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
57. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
58. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
59. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
60. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
61. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
62. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
63. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
64. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
65. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
66. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
67. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
68. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
69. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
70. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
71. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
72. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
73. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
74. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
75. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
76. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
77. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
78. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
79. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
80. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
81. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
82. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
83. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
84. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
85. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
86. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
87. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
88. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
89. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
90. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
91. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
92. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
93. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
94. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
95. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
96. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
97. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
98. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
99. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	
100. NAMAASANDA		200,000	25/10/17	

St. Joseph Community Orthopedic Health Centre, Iganga

In Uganda gibt es infolge von extrem vielen Verkehrsunfällen, durch die Bürgerkriege und für die Opfer von Landminen oder immer noch existierender Lepra einen Bedarf von mindestens 14.000 Amputationen pro Jahr. Orthopädie-Werkstätten existieren im Verhältnis dazu in viel zu geringer Zahl. Eine dieser wenigen ist das St. Joseph Community Orthopedic Health Center in Iganga. Die Mitarbeiter sind dabei, ein zentraler gelegenes Zentrum in der Stadt Iganga aufzubauen. Der Therapiebedarf übersteigt die Möglichkeiten zur orthopädischen Behandlung um ein Vielfaches. Gegenwärtig steigt vor allem auch die Anzahl der Bürgerkriegsopfer, die aus dem Süd Sudan kommen, rapide an.

Es gibt kein staatliches Gesundheitssystem, die Zuschüsse zu Prothesen aus öffentlichen Mitteln sind verschwindend gering, und die zumeist mittellosen Behinderten können sich eine Prothese aus eigener Kraft nicht leisten.



Der Ausbau der Prothesen-Werkstatt für Iganga, der für die vielen körperbehinderten Menschen wichtig ist, um sie mit dem Nötigsten zu versorgen und somit ihre Ausgrenzung und Erwerbslosigkeit zu verhindern, kann ohne Unterstützung nicht vorankommen.

Um die zu gewährleisten wurden diverse orthopädische und medizinische Hilfsgüter durch PUC mobilisiert. Fußprothesen, Unterarm-Gehstützen, Rollstühle, Orthesen, Verbandsmaterialien und andere Heil- und Hilfsmittel wurden mit der Post nach Iganga geschickt oder zu den Ladeplätzen der Container kooperierender Vereine (ProUganda - Prothesen für ein neues Leben e. V. und Projekthilfe Uganda e. V.) gebracht und mit diesen Containern nach Uganda verschickt. Die Auslösung der Container im Zielland sowie der Transport der Materialien zum orthopädischen Zentrum in Iganga wurde durch den Ugandischen Projekt-Mitarbeiter Mr. Peter Owor Minor organisiert, der auch die anderen PUC-Projekte koordiniert.





Insbesondere für Kinder bietet das St. Joseph Orthopedic Health Center kostenlose Gesundheitsdienste an. Ein wichtiger Punkt dabei ist die Aufklärungsarbeit für Eltern der Community über orthopädische Erkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten.



Einnahmen aus dem Angebot orthopädischer Dienstleistungen sollen helfen, das Zentrum ökonomisch auf eigene Füße zu stellen, so dass es in Zukunft unabhängig von ausländischer Unterstützung wirtschaften kann.



TOKA Animal Care - Wenn Tiere Leben bedeuten ...

TOKA animal care ist eine noch junge tiermedizinische Vereinigung von Veterinären, Paravets und Community Animal Health Workers (Tiergesundheitsshelfer).

In Uganda werden pro Jahr rund 70 Tierärzte ausgebildet. Davon gehen 90 Prozent in den staatlichen Dienst. Praktizierende Tierärzte gibt es kaum. Es fehlen die finanziellen Mittel für Grundausstattung, Medikamente, für nahezu alles! Da die Farmer über fast kein Geld verfügen, können tierärztliche Leistungen kaum bezahlt werden. Somit ist eine Sicherung der Tiergesundheit nicht garantiert und durch unkontrollierten Einsatz von Antibiotika und Chemotherapeutika ohne tierärztliche Anweisung auch der Verbraucher Schutz nicht gewährleistet.



Das TOKA-Team ist angetreten, um gemeinsam zur Versorgung der zahlreichen Nutz- und Haustiere in der Region um Bulanga, zwischen Iganga und Jinja gelegen, und damit zur Erhaltung der Tiergesundheit als wesentliche Voraussetzung für die Sicherung der Einkommensquelle der Farmer beizutragen. Die Tierärzte sind hochmotiviert und versuchen, einen Veterinärservice anzubieten, zum Teil kostenlos für die, die gar nichts haben oder je nach Einkommenssituation für ein kleines Entgelt. Diese Aufgabe können sie ohne Hilfe noch nicht gewährleisten.

Dort, wo Tiere Leben bedeuten, unterstützen wir die Arbeit von TOKA animal care mit Wissenstransfer sowie der Bereitstellung von Lehrbüchern, Verbrauchsmaterialien, Geräten und Instrumenten für die tierärztliche Praxis zur Gesunderhaltung und zum Schutz der Viehherden und helfen damit, die Ernährung der Familien, insbesondere der Kinder zu sichern.



Um nachhaltig für stabile Lebensverhältnisse zu sorgen, unterstützen wir bei der Aufklärung der Bauern und ihrer Familien über verschiedene Infektionen, die Verbesserung von Viehhaltung und Tiergesundheit. So minimieren wir zudem das Risiko von Krankheiten und Seuchen, die dem Menschen gefährlich werden können.

Der Tiergesundheitsdienst schließt auch die Impfung der Hunde der Community gegen Tollwut ein.

Eine besondere Rolle nimmt die Erkrankung East Coast Fever (ECF), auch Ostküstenfieber, ein. ECF ist ein akute durch Zecken übertragene Erkrankung der Rinder und gilt zu Recht als die gefährlichste parasitäre Rindererkrankung in Ostafrika mit den höchsten ökonomischen Verlusten. ECF ist somit der bedeutendste limitierende Faktor für eine wirtschaftliche Rinderhaltung. Die jährlichen Verluste werden auf mehr als 1 Mio. Tiere geschätzt mit einem ökonomischen Schaden von ca. 364 Mio. US Dollar pro Jahr.



In Zusammenarbeit mit TOKA Animal Care unterstützt PUC die Aufklärungsarbeit über diese Geißel der Rinderhaltung sowie über mögliche Impfmaßnahmen, deren langanhaltenden Schutz und die positiven ökonomischen Auswirkungen, um insbesondere den bäuerlichen Kleinbetrieben in der Milchviehhaltung nachhaltig zu helfen.



Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit von TOKA ist die Kontrolle der Population streunender Hunde. Die Tierärzte werden in der fachgerechten Durchführung von Kastrationen unterwiesen sowie mit der dafür notwendigen Ausrüstung versorgt.



Durch die Kontrolle der Zahl der Streunerhunde wird dem Tierschutzgedanken Rechnung getragen.



3. Weitere Aktivitäten

Soforthilfe-Maßnahme

Mitte des Jahres erreichte uns ein Hilferuf aus Iganga:

Das Haus von Annet K., einer jungen Mutter aus Iganga, war zusammengebrochen.

Die junge Frau ist verantwortungsbewusst und fleißig. Zusätzlich zu den eigenen vier Kindern wachsen bei ihr zwei Waisen auf. Es sind die Kinder ihrer Schwester, die bei ihr ein neues zu Hause fanden, nachdem Schwester und Schwager an Aids starben. Doch damit nicht genug, übernimmt sie noch die Pflege für zwei weitere Kinder der geistig verwirrten Nachbarin, die sonst sich selbst überlassen wären. Obwohl verheiratet, ist Annet allein verantwortlich für alles: das tägliche Essen, die Schulgebühren für die insgesamt acht Kinder in ihrer Obhut, Kleidung, ..., die gesamte Haushaltsführung.



Dafür arbeitet sie von Montagmorgen bis Freitagabend in einem schlecht bezahlten Job. Nach Feierabend bestellt sie das kleine Feld hinter dem alten Haus, in dem sich 8 bis 10 Personen zwei Zimmer und eine winzige Kammer teilen. Das Einkommen reicht kaum für das Nötigste.

Um der jungen Frau zu helfen startete PUC einen Sonder-Spendenaufruf.

Bereits Mitte August konnten wir die Bausumme von 1.500,00 € in Iganga überbringen.

Annet schreibt dazu: „Nun ist die Nacht vorüber, die Dunkelheit von uns gewichen! Meine Kinder können wieder aufrecht gehen und haben Hoffnung für die Zukunft!“

Nachdem das Haus zusammengebrochen war und ihr Mann sie daraufhin verlassen hatte, galt Annet im Clan-Gebiet der Familie ihres Mannes als Schande. Sie musste die Gegend vorübergehend verlassen, zu groß war die Schmach. Die Kinder waren solange - dank der Hilfe von PUC - in der Boarding Section der Trans Community School in Iganga untergebracht.

Inzwischen hat das neue Haus auch bereits ein Dach erhalten. Nun fehlen nur noch Türen und Fenster, damit die Familie wieder gemeinsam einziehen kann.



4. Öffentlichkeitsarbeit

Benefizkonzert

Auf einem im März stattgefundenem Benefizkonzert in der Risumer Kirche St. Sebast, unter dem Motto „Klangvielfalt für Uganda“ präsentierten Vokal- und Instrumentalgruppen, Duos und Solisten, Pop- und Folk-Musik.

Die Spenden nach der musikalische Benefizstunde kamen den Kindern im fernen Uganda zugute und sicherte ihnen eine warme Mahlzeit.

Ehrenamtsmesse

Auf der ersten Ehrenamtsmesse für das Amt Südtondern stellten wir unser Engagement für die Menschen und Tiere in Afrika vor. Der attraktive Stand und typischer Porridge zum Probieren zogen das Interesse vieler Besucher an, die sich über Arbeit und Projekte von PUC in Uganda informierten.

5. Projekt-Partnerschaft

Das Tierärzteteam von TOKA ist inzwischen regelmäßig im Lebenshaus-Uganda, der Partnereinrichtung der Projekthilfe Uganda e. V. in der Nähe von Masaka, West-Uganda tätig. Die dort aufzubauende Landwirtschaft dient der Ernährungssicherung der aufgenommenen Waisenkinder, denen das Lebenshaus eine Chance zu Überleben bietet, sowie des dort arbeitenden Personals. Der Aufbau und die Gesundheitskontrolle des Tierbestandes wird in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen PUC, TOKA animal care und dem Lebenshaus e. V. gesichert.



6. Ausblick

Community Trans Nursery and Primary School

Die Schule in Iganga ist durch das Engagement von PUC aus ihrem Schattendasein in die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit in der Community gerückt. Das Konzept, zuerst den „Bauch“ der Schüler zu füllen, um sie zu guten schulischen Leistungen zu befähigen, hat sich als richtig erwiesen. Auch die Unterstützung der Lehrer, die mit ihrem spärlichen Einkommen am Existenzminimum leben, trägt Früchte und beschert der Schule einen enormen Zulauf an pädagogisch hervorragendem Personal. Aus der Flut von Bewerbungen kann die Schulleitung nun die Besten auswählen. Dieses Konzept werden wir in der Zukunft weiter verfolgen. Dafür wird die Schule auch in den nächsten Jahren noch Unterstützung brauchen, wobei der finanzielle Anteil, den PUC zu tragen hat, schrittweise zurückgehen sollte, und die Schule durch den Zulauf an Schülern sowie das gesteigerte Bewusstsein und die finanzielle Beteiligung der Elternschaft zunehmend die Kosten für die Schulspeisung übernehmen soll.

Sehr erfreulich entwickelt sich die Zusammenarbeit mit dem Partnerverein ennoni - Bildungsprojekte in Uganda e. V. (Sitz in Berlin). Durch dessen Erfahrung und tatkräftige Kooperation werden wir auch größere Bauvorhaben in der Community Trans Nursery and Primary School umsetzen können.

Der Rotary Club Niebüll hat ebenfalls seine Unterstützung zugesagt.

Für 2018 wird der Bau eines Sanitär-Trakts (Toiletten für die knapp 500 Schüler und Lehrer) sowie die Errichtung eines Gebäudes für die Boarding Section geplant. Die Lehrer erhalten ab 2018 einen Zuschlag von 20% auf ihr Grundgehalt.

St. Joseph Community Orthopedic Health Centre, Iganga

Die wichtige Arbeit, die das St. Joseph Community Orthopedic Health Centre in Iganga leistet, möchte PUC weiter unterstützen. Eltern behandelter Kinder, z. B. eines 12-jährigen Jungen, der durch einen Verkehrsunfall ein Bein verlor und nun dank der Arbeit der Orthopäden des Zentrums auf eine Prothese und somit die Möglichkeit, wieder gehen zu können, hoffen darf, suchten während des letzten Besuches in Iganga das Gespräch, um uns herzlichst zu danken und eindringlich zu bitten, unsere Unterstützung fortzusetzen. Die Arbeit von PUC wird weiter in der Mobilisierung und dem Versand von medizinischen Materialien und Hilfsmitteln bestehen.

Fachliche Unterstützung können die Mitarbeiter des Zentrums erfreulicherweise von unseren Partnern ProUganda - Prothesen für ein neues Leben e. V. (Sitz Usingen) erhalten. Die Vernetzung mit dieser professionellen Organisation, die in Mukono, östlich der Hauptstadt Ugandas, eine moderne Orthopädie-Werkstatt aufbaut, führte bereits zu gemeinsamen deutsch-ugandischen Aktionen und somit dringend benötigter Hilfe für viele bedürftige Patienten aus der Region. Das möchten wir in den nächsten Jahren weiter ausbauen.



TOKA Animal Care - Wenn Tiere Leben bedeuten ...

Dank der Erfolge der bisher geleisteten tierärztlichen Arbeit in der Community steigt das Vertrauen der Farmer in die Tierärzte des TOKA Teams und die Nachfrage nach Behandlungen ihrer Tiere. Kastrationen, Impfmaßnahmen und die Parasitenbekämpfung werden auch in Zukunft die vorrangigen Aufgaben sein.

Große Unterstützung erfuhren wir dabei von Prokastrationsprojekte e. V. (Sitz Berlin). Die von ihnen gesponserten Instrumenten und Verbrauchsmaterialien, durch PUC nach Uganda geschickt, bilden einen Großteil der Grundausstattung für diese Arbeit jetzt und in Zukunft.

Schwerpunktmäßig erreichen uns Anfragen zur Hilfe beim Kampf gegen das East Coast Fever (ECF), Hauptursache für hohe Tierverluste bei den Farmern von landwirtschaftlichen Kleinbetrieben. Um den Landwirten nachhaltig Hilfe leisten zu können, planen wir ein gemeinsames Projekt zum Thema ECF mit „Tierärzte ohne Grenzen-Deutschland“ (ToG) unter wissenschaftlicher Leitung der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG). Aufgabe des Vereins wird dabei vor allem die Durchführung von „Extension Activities“ zum Wissenstransfer für Tierärzte und Aufklärungsarbeit für die Landwirte sein.

7. Kontaktdaten

Pro Ugandan Children (PUC) – Schenk Leben e.V.

Deezbüller Straße 11, 25920 Risum-Lindholm

Vorstand:

Dr. Christine Montag (1. Vorsitzende)
Tel. 0170/44 66 920

Christine Burkhard (2. Vorsitzende)

Bankverbindung:

VR-Bank Niebüll
DE67 2176 3542 0007 9208 30
BIC: GENODEF1BDS

e-mail: puc.leben@gmail.com

www.puc-leben.de

Steuer-Nr. 15/291/77366

Registerblatt VR 2979 FL

